Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6590
Copyright: Rein, Zisterzienserstift

ein hunt den man totten schol von dem chunig vbel. Ich wil
gen Gud wil im sein haubt abstaisen. Das wolt im Dauid nicht
erlaubo. Gud wert imz recht also swarz Dauid von der
rechtichait. Das ist. Das er werre das man Semei nicht töt
te. Das doch pilleich Gud recht gewesen wer. Doch sündete
Dauid da mit nicht. er hett sein halt lon. Das er sich selber
nicht rach. Dauid prach. Und mein swertz ist wider ge-
newet. Wan er gedacht an die besundrü vbel. die sein sun
absolon an im tet. Gud prach. Recht mein sun der. Gō mei
nem leibe chomen ist. der suecht meinē tod. Und do absolo
erslagen wart. do chlagte Dauid vnmazzen ser. Gud prach
absolon mein sun wer gut mir. daz ich sterbe lieb mein
sun absalon. Dauid prach. Mein herztz ist in mir erhitzet.
Gud in meinē gedanch entprinnet fewer. Wan von der
lieb die er ze absolon hett. chlagt er Gud seiner vbel
schulde mer. Denn vmb den vnsynnach den er von im er
liden hett. Dauid prach. Ich hab gerecht in meinū czunge.
Das ich dich hie gepeten hab mit hertzen. Gud mit munde
herre tu mir chunt mein ende. Daz ist. Wenne di rechtspe
ein ende nem. daz ich inne pin. Und wer ist die czal mei
ner tage. Daz ist. Wie manigt tach schol ich in disen nöte
sein. Das ich witze was mir gepristet. Das ist. Wie vil ich
fürbaz not leiden schol. Wan mir got an der chraft nu
ab. Dauid prach. Herre sieh da hast mein tage zerteilch
gesatzt. Das ist mein tag sind hützel. sind sind schier gezalt.
Da von ist das mein not nicht schier ein ende nimpt. so
müez ich drinne sterben. Gud mein hab ist pei dir als
nichtestnicht. Das ist. mein ist nichtestnicht. Wan swas ein
end nimpt. das ist churtz. Da von prach dd. Wand alle dich
sint eytelchait. ein igleicher lebender mensch. Wann
igleichen eins menschen leben ist so churtz. das er pilleich
ein eytelchait genent ist. Da von erchennet auch d' mensch
slitzel sachol. Und der mensch zerget in einē pilde. daz
ist. das sein leben ist als ein pilde. Gud ist gunnetz. Gud
wirt halt. Gud sind betrubt. Das ist. das der mensch vn
pilleich. Gud vnnützleich. Gud dz werltreich sache be
trübt wirt. die doch churtz. Gud vnstaet sind. Wan schol
Gud die ewigen freud ze hymel ze aller zeit achten
Dauid prach. Der mensch hordet. mit vil arebait. vnd
gerechte. Gud er wartz nicht. wem er sunnet. Wann

65

Douealuit cor meum & in me
ditatione mea exardescet ignis.

Locutus sum in lingua
mea notum fac mihi domine finem meum.

Et numerum dierum
meorum quis est ut sciam
quid desit mihi.

Ecce mensurabiles po
suisti dies meos & substantia
mea tanquam nihilum
ante te.

Verumtamen vniuersa
vanitas omnis homo viuens.

Verumtamen in ymagine
pertransit homo. sed frustra
conturbatur.

Thesaurizat & ignorat cui congregabunt ea.